

Auftragsbekanntmachung

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb nach UVgO

Dienstleistungsauftrag

1. Auftraggeber und Vergabestelle

Auftraggeber: Deutscher Frauenrat e.V. als Trägerorganisation der Koordinierungsstelle des Bündnisses Sorgearbeit fair teilen

Straße, Hausnummer: Axel-Springer-Straße 54a

Postleitzahl (PLZ): 10117

Ort: Berlin

E-Mail: kontakt@sorgearbeit-fair-teilen.de

Fax: 030 – 204569-44

2. Angaben zum Verfahren

a) Verfahrensart

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb nach UVgO

b) Vertragsart

Dienstleistungsauftrag

c) Geschäftszeichen

BSFT_2023_01

3. Angaben zu Teilnahmeanträgen / Angeboten

a) Form der Teilnahmeanträge / Angebote

- elektronisch in Textform (auf eine elektronische Signatur ist zu verzichten)

- Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich per E-Mail einzureichen unter: vergabe@sorgearbeit-fair-teilen.de

b) Fristen

Ablauf der Teilnahmefrist

24.8.2023 - 12:00 Uhr

4. Angaben zu Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://www.sorgearbeit-fair-teilen.de/2023/07/26/offentliche-ausschreibung-kommunikationskampagne-fur-das-bundnis-sorgearbeit-fair-teilen/>

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

5. Angaben zur Leistung

a) Art und Umfang der Leistung

Das zivilgesellschaftliche Bündnis Sorgearbeit fair teilen (BSFT) wurde 2020 gegründet und setzt sich für die geschlechtergerechte Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit ein. Das Bündnis sensibilisiert Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft für die gerechte Verteilung von Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern von Anfang an und dafür, wie sie gesamtgesellschaftlich organisiert ist. Es begleitet und forciert den gesellschaftlichen und politischen Diskurs, macht die Auswirkungen des so genannten Gender Care Gap greifbar und sichtbar und formuliert Forderungen an die Politik. Im Bündnis engagieren sich aktuell 31 Organisationen aus Kirchen, Gewerkschaften, Frauen-, Männer-, Familien- und Sozialverbänden sowie aus Selbsthilfeinitiativen und Stiftungen.

Der Deutsche Frauenrat (DF) hat die Trägerschaft der Koordinierungsstelle des Bündnisses Sorgearbeit fair teilen inne. Als Dachverband von rund 60 bundesweit aktiven Frauenorganisationen ist der DF die größte frauen- und gleichstellungspolitische

BÜNDNIS SORGEARBEIT FAIR TEILEN

In Trägerschaft des Deutschen Frauenrats

Schiffbauerdamm 19 | 10117 Berlin

kontakt@sorgearbeit-fair-teilen.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE85 1002 0500 0003 2587 00

BIC BFSWDE33BER

Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Steuernummer 27/663/56547

Ust-IdNr. DE214054759

Interessenvertretung in Deutschland. Unser Ziel ist die rechtliche und faktische Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen. Wir setzen uns für einen geschlechterdemokratischen Wandel ein und für eine gerechtere und lebenswertere Welt für alle. Hierfür bündelt der DF, als Ergebnis demokratischer Willensbildung, die Interessen seiner Mitglieder und bringt sie in die Bundespolitik ein.

Der Deutsche Frauenrat e.V. als Trägerorganisation der Koordinierungsstelle des Bündnisses Sorgearbeit fair teilen (BSFT) beabsichtigt, einen Auftrag zur Erhöhung der Reichweite des Bündnisses, insbesondere auf Social Media, zu vergeben. Bedarfsträger auf Seiten des Auftraggebers Deutscher Frauenrat e.V. sind neben der Koordinierungsstelle des BSFT ggf. auch die Mitgliedsorganisationen des BSFT. Für die Kommunikationskampagne steht ein Gesamtvolumen in Höhe von 80.000 Euro brutto zur Verfügung. Die Laufzeit beginnt nach aktuellem Planungsstand am 1.10.2023 und endet am 31.12.2023.

b) Ort der Leistungserbringung

Berlin

6. Zulassung von Nebenangeboten

Nein

7. Wesentliche Zahlungsbedingungen

Die Vergütung des Auftragnehmers erfolgt nach Erfüllung der Leistung. Gemäß Vertrag und Leistungsbeschreibung setzt sich die Vergütung aus einem Pauschalpreis für das Kommunikationskonzept und der Vergütung von Einzelleistungen nach Aufwand zusammen.

8. Unterlagen und Anforderungen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Es wird darauf hingewiesen, dass zunächst ein Teilnahmeantrag (*BSFT_Teilnahmeantrag*) unter Beifügung der nachfolgend (unter den Punkten 8. a. - j.) aufgelisteten Nachweise

BÜNDNIS SORGEARBEIT FAIR TEILEN

In Trägerschaft des Deutschen Frauenrats

Schiffbauerdamm 19 | 10117 Berlin

kontakt@sorgearbeit-fair-teilen.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE85 1002 0500 0003 2587 00

BIC BFSWDE33BER

Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Steuernummer 27/663/56547

Ust-IdNr. DE214054759

und Erklärungen zu stellen ist.

Es sind noch kein Konzept und kein Kostenplan vorzulegen.

Der/die Bewerber*in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen.

Die vorgegebene Reihenfolge soll eingehalten werden.

Fehlende Unterlagen können zum Ausschluss führen.

Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- a. Kurze Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens/der sich bewerbenden Institution/der sich bewerbenden Person/des eignungsleihenden Unterauftragnehmenden
- b. Nennung der verantwortlichen Person(en)
- c. Mitteilung des Gründungsjahrs und Darstellung der Geschäftsentwicklung der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
- d. Nachweis über Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bzw. Eigenerklärung, dass im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird
- e. Beauftragung von Unterauftragnehmer*innen: Der/die Bewerber*in hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er/sie an Unterauftragnehmende übertragen will und diese spätestens vor Zuschlagserteilung namentlich zu benennen.
- f. Bewerber*innen-Referenzen: Übersicht in Form einer Liste über die in den letzten 3 Jahren geleisteten wesentlichen Arbeiten (und Aktivitäten) mit folgenden Angaben: Auftragsgegenstand, Auftragswert, wesentliche erbrachte Leistungen, Leistungszeit und Angabe der öffentlichen und privaten Auftraggeber*innen mit Ansprechperson
- g. Mitarbeiter*innen-Referenzen: Angabe der persönlichen Referenzen der für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter*innen
- h. Angabe bei Bewerber*innengemeinschaften, welches Mitglied welche Aufgaben und Themenstellungen übernimmt sowie wer als zentrale Ansprechperson fungiert
- i. Eigenerklärung zu § 31 UVgO i. V. m. §§ 123, 124 GWB
- j. Eigenerklärung, dass nachweislich die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen

9. Sonstige Angaben

- a. Kosten für die Bewerbung, Angebotserstellung, eventuelle Präsentation und Verhandlungsrunden werden nicht erstattet.
- b. Der Auftraggeber behält sich die Zuschlagserteilung auf das erste Angebot oder die Durchführung einer Verhandlungsrunde mit anschließender Möglichkeit zur Anpassung des Angebots vor. Das erste Angebot ist verbindlich.
- c. Die Zahl der Bietenden wird auf drei begrenzt.
- d. Es wird darauf hingewiesen, dass zunächst ein Teilnahmeantrag (Anlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen) unter Beifügung der unter dem Punkt 8 der Bekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen zu stellen ist.
- e. Ergänzende Unterlagen können unter der in Punkt 4. genannten URL heruntergeladen werden.
- f. Fragen sind bis zum 14.8.2023 10.00 Uhr unter vergabe@sorgearbeit-fair-teilen.de einzureichen. Die Fragen und Antworten werden allen Bewerber*innen in anonymisierter Form auf der Webseite des Bündnisses zur Verfügung gestellt.
- g. Eventuelle weitere Informationen, z. B. Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, Bieterfragen und Antworten, werden rechtzeitig vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge eingestellt.
- h. Die Bewerber*innen sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind.
- i. Teilnahmeanträge können ausschließlich unter vergabe@sorgearbeit-fair-teilen.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die Unterlagen für die Teilnahmeanträge möglichst zusammenhängend (vorzugsweise in einer Gesamtdatei im pdf-Format) einzureichen. Auf eine digitale Signatur der Unterlagen ist zu verzichten.
- j. Teilnahmeanträge, die auf dem Post- bzw. Botenweg oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden.
- k. Die Geltendmachung eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen durch den/die Bewerber*in bzw. den/die Bieter*in führen zum Ausschluss.

10. Begrenzung der Anzahl der Bewerber*innen

Die Bewertung der Eignung der Bewerber*innen erfolgt anhand der im Bewertungsraster genannten Kriterien. Die Angaben der Bewerber*innen werden differenziert bewertet; anschließend wird eine Rangfolge der Teilnahmeanträge ermittelt. Das Bewertungsraster ist den zum Download bereitgestellten Unterlagen beigelegt. Sofern vorhanden, werden drei geeignete Bewerber*innen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Tag der Bekanntmachung: 26.7.2023